

L01718 Arthur Schnitzler an
Stefan Großmann, 9. 10. 1907

, 9. Okt. 07.

Sehr geehrter Herr,

Die beiden Titel, die Sie in meinem vorigen Brief nicht lesen konnten waren »das neue Lied« und die »letzten Masken«. Das erste, eine Novelle aus der Sammlung
5 »Dämmerseelen«, das zweite ein Einakter aus dem Zyklus »lebendige Stunden«,
beide nicht besonders heiter und wohl auch zu lang.

Kennen Sie vielleicht die kleine Novellette »Exzentrik« aus der Sammlung »die griechische Tänzerin«? Sie wird von den Leuten im Allgemeinen für lustig gehalten,
10 hat sich schon einigemale als Vorlesestück bewährt. Wollen Sie vielleicht die
Güte haben sie sich anzusehen und mir zu sagen, ob Sie sie für den Abschluss
des Abends für geeignet halten.

Ich bitte Sie auch mir womöglich die Hausnummer mitzuteilen, wo ich in der
Königsgasse lesen soll.

Ihrer freundlichen Antwort entgegensehend
15 Ihr sehr ergebener

Herrn Stefan Grossmann, Wien

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.896.
Brief, Durchschlag 1 Blatt, 1 Seite, 847 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent (eine Ergänzung) 2) roter Buntstift, deut-
sche Kurrent (vier Unterstreichungen)
16 *Herrn*] nachträglich handschriftlich ergänzt